

Neues aus dem Gemeinderat Mörschied

Der Umbau des **Bürgerhauses** macht weiter Fortschritte. Außenfenster und Türen wurden bzw. werden derzeit ausgetauscht. Die Holzdeckenverkleidung im großen Saal musste aus Brandschutzgründen abgenommen werden. Die Planungen für den Küchen- und Thekenbereich sind weitestgehend abgeschlossen. Darauf basierend sind noch weitere Inneninstallationen erforderlich. Viele Arbeitseinsätze, Planungs- und Ausschuss-Arbeiten mussten seitens des Ortsbürgermeisters, des Bauausschusses, des Ausschuss für die Küchenplanung und den übrigen Gemeinderatsmitgliedern in den letzten Jahren in ihrer Freizeit für dieses sehr umfangreiche Projekt für die Mörschieder Bürgerinnen und Bürger sowie die Ortsvereine geleistet werden.

Die Ortsgemeinde Herborn hat gemeinsam mit der Ortsgemeinde Mörschied einen Antrag auf Prüfung zur Sperrung der **K 21** für den Schwerlastverkehr gestellt. Nach der Sanierung der Kreisstraße ist deren Breite leider auf großen Streckenabschnitten sehr schmal geworden. Es haben sich im Begegnungsverkehr schon viele gefährliche Situationen und auch Unfälle ereignet. Auch gibt es in der Mörschieder Bürgerschaft Unmut über eine fehlende Vorrangbeschilderung an den neuen Verkehrsberuhigungsflächen im Ortseingangsbereich. Auch dies wurde seitens der Ortsgemeinde zur Prüfung an die zuständigen Stellen gebracht.

Für das Bauvorhaben **Gemeindebauhof** ist ein Bauantrag gestellt und noch im März 2017 sollen die Arbeiten beginnen. Die Planung ist auf der Homepage der Gemeinde (www.Moerschied.de) eingestellt.

Auf dem Gelände der **Freilichtbühne** Mörschied entspricht das alte Gebäude, das u.a. zur Lagerung der Kostüme und Requisiten genutzt wird, in keiner Weise mehr den tatsächlichen und baulichen Anforderungen. Es hat sich aktuell eine Alternativ-Lösung mit mehreren Wohncontainern ergeben. Der Verein Freilichtbühne Mörschied hat eine Planung vorgelegt, wie diese zweckmäßig sehr kostengünstig umgebaut und gestaltet werden könnten. Viele Arbeiten und die Bauleitung sollen durch den Verein geleistet werden. Herr Landrat Dr. Schneider hat sich ebenfalls für diese Lösung ausgesprochen und Unterstützung zugesagt.

Ein weiteres **Baugrundstück** konnte im Neubaugebiet verkauft werden.